

V  
Extract=Schreibens

Auß dem Polnischen Feld=  
lager.

Nebst einer

Specification aller deren Oc=  
casionen/ welche in Kentschin/ Wende/ Lim=  
burg vnd Wolmar in Liffland gelegen/ von dem Herrn  
Gasiensky erobert vnd vorgangen seyn.

Item

Auß Königsberg:

Wie auch/

Tractats=Puncta zwischen dem  
Königl: Dännemarckischen General Com=  
missario vnd Commendeur der Nordenschildischen  
Armee vnter Herrn Görgen Bielcke.

---

Gedruckt im Jahr 1658.



XVII - 4605 - III



## Auß dem Polnischen Geldlä- ger / vom 15. Januar.

**D**as der Herz General Gasiowsky in Lief-  
land die Städte / Wende / Kentschin / Lim-  
burg vnd Wolmar theils mit Sturm /  
theils mit Accord erobert / die Statt Riga  
beläget / vnd mit derselben schon vor 5. Wochen zu  
parlamentiren angefangen / den Schwedischen Gene-  
ral Wachmeister Adertås vnd Obristen Job geschlagen /  
vnd nach Pernaw getrieben. Der Moscowitter hat auch  
den Graffen Magnum de la Garde in Vestonien auff's  
Haupt geschlagen / vnd selb dritte nach Revel gejaget /  
hierauff gantz Vestonien recuperiret / vnd obgesagtem  
Gasiowsky so wol mit Schiffen als Munition trewlich  
an der Hand gestanden / wird von allen Verthern confir-  
miret. So ist auch gewiß / daß die Cosacken / welche  
dem Herrn General Wychowsky pariren / mit dem  
Cron-feld-Herrn Potozky Frieden zu tractiren ange-  
fangen / vnd deswegen einen Stillstand bis Pfingsten  
mit einander getroffen / solches aber auß denen Ursachen /  
weiln der Moscowitter alle Vestungen in der Ukraine  
mit

mit seinen Völkern zubesetzen / vnd die Dependenz des  
Metropolitanats in der Ukraine nit von dem Constantino-  
politaniſchen / ſondern von dem Moscowitiſchen  
Patriarchen prärendiret / ſo ſuchet gleichfalls die andere  
Coſackiſche Faction vnterm General Wdowizenko durch  
den Tartar Cham/bey dem Könige in Pollen die Aufſöh-  
nung. Die dritte Faction vnterm Jungen Chmielnizky  
iſt faſt von keiner Consideration mehr / ſondern dürffte  
wol ehſt von ſich ſelbſt fallen. Der Pollniſche General  
Czarnezky rüſtet ſich abermal / ſo bald nur die Waſſer  
geſtoren / dem Könige in Dennemarck durch ein fliegend  
Corpo einen Reuter-Dienſt zu thun / vnd den Schwe-  
den in Hollſtein Diuerſion zu machen. Die Pollen  
werden mit nechſtem einen Reichstag halten / vnd dabey  
ſo wol von der Succession/als auch wie der Moscowi-  
ter am beſten zu vereinigen/ tractiren. Der General  
Wachtmeiſter Heuſter iſt mit 4000. Pferden von der  
Oeſterreichiſchen Armee / vnd 2. Regimentern zu Fuß /  
vnd einem zu Pferde von der Pollniſchen Armee/ Thorn  
zu Bloquieren in Preußen commandirt worden / wozu  
die Danziger auch 2000. zu Roß vnd Fuß mit gnugſa-  
mer Munition vnd Artollerey hergeben / davon künfftig  
ein mehrers.

Specification aller deren Sachen / welche in  
Kentschin / Wende / Limburg vnd Wolmar von dem  
Herrn Gaſiewſky erobert vnd gefunden worden.

**D**ie Pollen haben in Wolmar bekommen 48. groſ-  
ſe vnd



se vnd 20. andere Stücke / vnd einen vnbeschreiblichen  
Vorrath am Getreyde / wie auch von allerley andern  
Sachen. Bey Wenda ist der General / Wachtmaister  
Aderkäs / vnd der Obrist Leutenant Jobs geschlagen /  
worauß der Orth übergangen / vnd alle Nothdurfft dar-  
inn gefunden worden. Rentschin welches der Schwes-  
den Mauthaus gegen Riga / vnd jährlichen 500000.  
Reichsthaller ertragen / ist im Sturm übergangen / dar-  
bey der Liffländische Adel / wegen der schwarzen Schwes-  
dischen Contribution selber mit angelauffen. In der Ves-  
tung Limburg seynd gefunden worden / 11. grosse Stüs-  
cke / 173. Doppelhacken / 40. Granaten / 49. kleine Stücke /  
13. Centner Luntten / 200. Centner Pulver / 1. Fewr Mörs-  
sel : An Proviand 500. Tonnen Kocken / 500. Tonnen  
Gersten / 100. Tonnen Haber / 60. Tonnen Hirse / vnd  
9. Fasse Salz.

### Auß Königsberg / vom 16. Sito.

**A**lhie ist ein gewisser Mann auß Moscau ankoma-  
men / welcher vor gewiß berichtet / vnd hoch bes-  
theuret / daß er den todten Körper des Czaren mit Aus-  
gen selber gesehen habe / vnd daß er folgender gestalt  
vmb sein Leben gekommen wäre. In dem er sich mit  
seinem Schwiger Vatter verzürnet / vnd ihm nach dem  
Halse schlagende in den Bart gefasset / habe der Vatter  
im Zorn ihme das Messer in den Leib gestossen / daß er  
alsobald zu seinen Füßen nidergesuncken vnd todt gebliz-  
ben.

ben. Wann sich dises also in der Warheit verhielte/  
würde in kurzem eine grosse mutation in den Mosco-  
wittischen Ländern vorgehen. Dises soll bald hernach  
geschehen seyn / als der Czar den Legaten an den Cosa-  
ckischen General mit folgenden Puncten abgeschicket vnd  
begehret. Daß erstlich Er nicht mehr / als 10000.  
Mann zu Felde führen solt. Zum andern solte Er jähr-  
lich nicht mehr / dann 10000. floren Sold haben. Zum  
dritten / solten die Intraden vom Brandwein dem Cza-  
ren zufallen. Zum vierdten / Solten die Cosacken  
des Alten General Chmielnizky sein Sohn nach der  
Moskaw schicken / daß er insonderheit in den rechten  
Gebräuchen der Griechischen Lehre vnderrichtet  
vnnnd informiret werden möchte. Zum fünfften /  
solten sie alle Adeliche Güter abtretten / vnd ihme (dem  
Czaren) einräumen / vnd sich zu ihrem Ackerbaw vnnnd  
Pfluge begeben. Zum sechsten / solten sie sich seinem Pa-  
triarchen vndergeben / vnnnd mit den Moscowittern ein  
Creutz gebrauchen. Es wäre aber selbigen Legato gleich-  
mäßige Antwort widerfahren / dann der Cossackische Ge-  
neral ihn mit dem Pusikan ins Gesicht geschlagen / vnd  
gesaget: Gehe / sage deinem Czaren / daß wir Ihn so weit  
ins Land geholffen vnd geführt haben / wir können vnd  
wollen Ihn wider herauf helffen vnd treiben.

# Tractats-Puncta

Zwischen dem Königl: Dännemarckischen  
General Commissario vnd Commandeur der Nordenfl:  
dischen Armee Herrn Görgen Bielcke eins: vnnnd dem  
Schwedischen Commendanten der starcken Schantze  
Frodzoe in Jempter Land zwischen Norwegen vnnnd  
Goria sich erstreckende bis an Dalicarliam/da der Weeg  
auff Stockholm gelegen ist/ Major Joan Andersen /  
anderntheils / geschlossen.

1. Soll der Commendant sambt seinen Officirern  
aufziehen mit ihrem Gewehr/ die gemeine Knechte vnd  
andere aber sollen so wol Ober als Untergewehr sambt  
Fahnen vnd Tromeln hinterlassen.

2. Sol er selbige Schantze überliefern mit allen vor-  
handenen Stücken / Ammunition vnd Proviant sambt  
allem was der Cron Schweden zugehörig / getreulich  
vnd ohne Vnterschleiff / was aber von andern Gütern  
darinnen gefunden wird / sol visitiret vnd den zugehörig-  
en angewisen werden.

3. Geworbene Officirer vnd Soldaten belangend/  
soll ihnen frey stehen vnter der Königlichen Dänischen  
Armee Dienst zu nehmen.

4. Alle eingeborne Jempter vnd andere Norwegische  
oder Dänische sollen alsobald auff freyem Fuß gestellt  
werden.

5. Zwey

5. Dagegen soll der Commendant mit seinen Officirern vnd übrigen Soldaten sicherlich an die Schwedische Grantz econvoyret werden.

6. Zwey von den Officirern sollen zur Geißel verbleiben/ biß die Convoy sicher wider zuruck kommen.

7. Da einige angelegte Minen oder andere Vntergeschicht/ sollen die zu Geißel bleibende Officirer darvor antworten.

8. Die Schanze solle Morgen frühe überliefert vnd mit Norwegischen Völckern besetzt werden.

In der Schanze seynd befunden 20. metallene Stücke/ 800. Musqueten / vnd eine grosse Quantität allerhand Ammunition vnd Proviant. Hiermit ist nun die ganze Provinz Jempter Land / welche dependiret von Norwegen als einem Erb/ Königreich des Königs in Dennemarcken vnd Norwegen/ zu Ihr Königl: Mayest: von Dennemarcken gehorsamb / vnd können dadurch ein grossen Theyl von Schweden in Contribution setzen / haben nun auch einen offnen Paß in Schweden hinein.



7755  
7